Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

teidigungswillen der heldenhaft kämpfenden deutschen Stellungstruppen gescheitert.

Die Kampflage der 6. Armee blieb aber auch weiterhin ernst. Die Oberste Heeresleitung hatte auf die Meldung des Armee-Oberkommandos von den schweren feindlichen Angriffen das von der 3. Armee im Anrollen befindliche VI. Armeekorps zur Verfügung gestellt. Die eingetroffenen Teile, die an den Bahnhöfen Vitry und Biache alarmbereit stehende 22. Infanterie-Brigade, wurden der Armee-Gruppe Lochow überwiesen und von dieser am 16. Juni abends dem VIII. Armeekorps für den Fall angeboten, daß die 16. Infanterie-Division nicht mehr in der Lage wäre, ihre Stellung zu halten. Der Kommandierende General, General Riemann, hielt indessen die Hilfe noch nicht für erforderlich.

Am gleichen Tage, an dem die schweren französischen Angriffe erfolgten — am 16. Juni —, erging an alle Armeen der Westfront ein Erlaß des Generals von Falkenhayn, der auf den Ernst der Gesamtlage hinwies: „Nach sicheren Nachrichten werden Franzosen und Engländer ihre Offensive bei Arras fortsetzen und außerdem an anderen Stellen unserer Front angreifen. Es wird sich hierbei zum Teil um ernsthafte Durchbruchsversuche, zum Teil nur um Demonstrationen zur Ablenkung von Kräften handeln. Seine Majestät erwartet, daß die Armeen mit altbewährter Tapferkeit und Zähigkeit überall die Durchbruchsversuche vereiteln und ihre Stellungen halten. Im allgemeinen können die Armeen nicht damit rechnen, daß ihnen seitens der Obersten Heeresleitung Verstärkungen aus den nur schwachen Heeresreserven zugeführt werden. Sie müssen für den äußersten Notfall aufgespart werden. Ich bitte, diesen Umstand vor Anträgen an die Oberste Heeresleitung in Rechnung zu ziehen. Außerdem macht es die allgemeine Lage dringend erforderlich, daß die Armeen ihnen etwa zugeführte Teile der Heeresreserve sobald möglich der Obersten Heeresleitung wieder zur Verfügung stellen. Ein Fortziehen von Kräften aus dem Osten zur Verstärkung des Westheeres würde die im Osten in glücklichstem Fortschreiten befindliche Offensive lähmen. Jeder Mann der Westfront muß wissen, daß er durch sein zähes Aushalten zur Erringung der Erfolge im Osten wesentlich mit beiträgt, daß diese Erfolge ohne ihn nicht zu erringen sind."

Im Laufe des 17. Juni erneuerten die Franzosen ihre Angriffe gegen die Armee-Gruppe Lochow. Diesmal gelang es ihnen, auch bei der 5. Infanterie-Division in die zerschossenen Gräben einzudringen. Sie wurden aber hier, ebenso wie bei der 7. Infanterie-Division und beim I. bayerischen Reservekorps nach anfänglichen Erfolgen wieder zurückgeworfen. An der Straße Aix-Noulette—Souchez im Abschnitt der 8. Infanterie- 17. Juni.